

Wenn aus Opfern Gegner werden

In Babelsberg kann man jetzt die israelische Selbstverteidigungstechnik Krav Maga trainieren

Von Maria Recklieb

Babelsberg – Seine ruhig Art kann Frank Großer ein- und ausschalten wie einen Scheinwerfer. Der stattliche 51-Jährige strahlt Gelassenheit aus und plaudert fröhlich über Gott und die Welt. Aber Vorsicht! Im Training haben es die Tritte und Schläge des Potsdamers in sich. Frank Großer ist Krav-Maga-Trainer. – Krav Maga ist Selbstverteidigung für den Alltag. Es geht um das richtige und vor allem angemessene Verhalten bei einer Pöbelelei in der U-Bahn, bei einem Gerangel beim Fußballspiel oder einer handgreiflichen Auseinandersetzung vor der Diskothek. Selbstverteidigung will gelernt sein. In Babelsberg ist das ab sofort möglich.

Der Begriff „Krav Maga“ stammt aus dem Hebräischen und bedeutet „Kontaktkampf“. Was ursprünglich als Nahkampfausbildung für die israelische Armee und den Geheimdienst Mossad gedacht war, wurde später für Polizisten und Zivilisten angepasst. Krav Maga besteht aus einer kleinen Anzahl von Techniken, die auf den natürlichen Reflexen des Menschen beruhen. So kann man, vor allem unter Stress und Druck, die Kontrolle über die Situation behalten. „Ich bringe meinen Kursteilnehmern bereits in der ersten Trainingsstunde Techniken bei, die sie draußen anwenden könnten“, erzählt Frank Großer. Die Anwendung von Gewalt ist jedoch nur die Ultima Ratio. Das Zauberwort heißt „Deeskalation“. Wenn jemand aggressiv ist, ist die erste Regel: Ruhig und entspannt bleiben! Sollte man dennoch angegriffen werden, muss man sich behaupten können. Darum geht es beim Krav Maga.

Im Internet ist Frank Großer damals eher zufällig auf die Krav-Maga-Ausbildung irakischer Polizisten gestoßen. Danach nahm er an einem Basis-Training in Berlin teil. „Dort habe ich dann Blut geleckt – das war’s“, sagt er schmunzelnd. Nach zahlreichen Seminaren – auch in Israel – entschied sich der Potsdamer, selbst Instructor zu werden. Im April 2015 folgte die



Frank Großer (auf den oberen Bildern links zu sehen) lüftet in Babelsberg das Geheimnis von Krav Maga.

FOTOS (4): JACQUELINE SCHULZ

Vereinsgründung „Krav Maga Brandenburg/Berlin“. Seine Kurse bietet Frank Großer ab der kommenden Woche immer montags und mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr an. In den nächsten Wo-

chen folgen zudem verschiedene Seminare, die beispielsweise den Kampf im Wasser oder die Entwaffnung von Personen thematisieren. Das Wichtigste zum Schluss: Krav Maga richtet sich an

jedermann – egal ob man eher unsportlich oder Fitnessguru ist, unabhängig von Geschlecht und Alter. Dieses Prinzip verfolgt auch Frank Großer: Sein jüngster Schützling ist 16, sein ältester 62.

Info: Das erste kostenfreie Training findet in der Großbeerenstraße 139 statt. Alle Interessenten sind eingeladen. Mitzubringen sind: Sportschuhe, T-Shirt, Sporthose, ein Handtuch und ein alkoholfreies Getränk.

Bahn übernimmt regionale Buslinien

Potsdam – Das Busunternehmen Bayern Express & P. Kühn (Bex), das zur Unternehmensgruppe DB Regio Bus Ost gehört, will zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember die Buslinie 618 von Potsdam zum Behördenzentrum in Wünsdorf (Teltow-Fläming) sowie die Vip-Linie 609 zwischen Potsdam und Paaren über Fahrland, Marquardt, Satzkorn und Kartzow übernehmen. Das teilt die Deutsche Bahn mit. Die Bex hat die jüngste Ausschreibung für die beiden Linien gewonnen und kann sie für die nächsten zwei (618) beziehungsweise vier Jahre mit Option auf ein weiteres Jahr (609) bedienen.

„Wir wollen unsere Beförderungsleistungen weiter ausbauen“, begründet Bahnsprecher Burkhard Ahlert das Interesse seines Unternehmens an den Linien. Die bisherigen Tarife und Taktzeiten der Busse sollen unverändert bleiben. Die DB Regio Bus Ost ist seit Jahren mit vier Busgesellschaften im Land unterwegs.

Die Busverbindung von Potsdam nach Wünsdorf, zu der es bereits parallel eine Regionalexpresslinie der Deutschen Bahn gibt, war zuvor von der Havelbus-Verkehrsgesellschaft (Landkreis Potsdam-Mittelmark) beziehungsweise von der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming (Landkreis Teltow-Fläming) abgedeckt worden. Auf der Stadtbuslinie 609 nach Paaren fährt bislang der Verkehrsbetrieb in Potsdam (Vip).

Die Stadtwerke Potsdam, zu denen der Verkehrsbetrieb in Potsdam gehört, zeigten sich auf MAZ-Nachfrage überrascht von der Ankündigung der Bahn. „Der Verkehrsbetrieb hat zwar die Ausschreibungsergebnisse bewertet und die Teilnehmer über die geplante Vergabe informiert“, sagte Stadtwerkesprecher Stefan Klotz. „Damit ist das Verfahren aber noch lange nicht juristisch beendet. Die Verträge sind noch nicht unterschrieben, da die Einspruchsfrist gegen die Entscheidung noch läuft“, sagte Klotz. HH

Plattner-Sammlung: Wicklein contra Jakobs

SPD-Bundespolitikerin weist Kulturschelte des OB zurück

Von Ildiko Röd

Innenstadt – Die Potsdamer SPD-Bundestagsabgeordnete Andrea Wicklein geht auf deutliche Distanz zu ihrem Parteifreund Oberbürgermeister Jann Jakobs (SPD) – jedenfalls was die von Jakobs mit hochgekochte Debatte um die Konsequenzen eines novellierten Kulturgutschutzgesetzes für das Museum Barberini von Mäzen Hasso Plattner angeht.

Wicklein versucht nun in einem Brief an Plattner, der der MAZ vorliegt, mehrere Fakten geradzurücken.

Wie berichtet, hatte Jakobs jüngst in einem Brandbrief an CDU-Bundeskulturministerin Monika Grütters von einem „kulturpolitischen Skandal allerersten Ranges“ gesprochen, sollte das Gesetz durchgehen. Es müsse gekippt werden. Bei Experten sorgte der Vorstoß für Kopfschütteln, da der Gesetzentwurf noch längst nicht ausgereift ist.

Dass momentan alles noch im Fluss ist, betont Wicklein in ihrem Brief an Plattner: „Wir haben im Moment natürlich das Problem, dass es keine autorisierte Textfassung des Gesetzentwurfes gibt, es können also keine verbindlichen Aussagen getroffen werden.“ Aber: „Nach meinem aktuellen

Kenntnisstand wäre Ihre Sammlung aus verschiedenen Gründen aber nicht betroffen.“ Beim Museum Barberini handle es sich um ein privates Museum, in Form einer gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die von der Hasso-Plattner-Stiftung finanziert wird. „Objekte, die hier ausgestellt werden, fallen so nicht unter die automatische Unterschutzstellung von Werken, welche im Besitz öffentlich-rechtlicher, oder überwiegend durch Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert sind“, beruhigt Wicklein den Mäzen, der für den Fall einer Gesetzesnovelle droht, seine Werke statt in Potsdam in den USA ausstellen zu lassen.

Wicklein nimmt die Ängste ernst; sie hoffe aber, „dass wir Ihre Befürchtungen und Sorgen im Gesetzgebungsverfahren ausräumen können. Über die weiteren Beratungen und Ergebnisse zu dem Gesetzentwurf werde ich Sie gern auf dem Laufenden halten.“

Über das geplante Gesetz wird in der Kunstszene heftig debattiert. Der Entwurf sieht vor, den Schutz von Kulturgütern neu zu regeln und auch an EU-Recht anzupassen. Dabei sollen unter anderem die Ausfuhrbestimmungen verschärft werden.



Andrea Wicklein (SPD). FOTO: PRIVAT



OB Jann Jakobs (SPD). FOTO: B.G.

DER **CITROËN C4 CACTUS**.
AB MTL. 149,- €¹ INKL.
4 JAHREN GARANTIE

JETZT AN NEUN
SERVICE-STANDORTEN
IN UND UM BERLIN.



**AUSSEN
LÄSSIG.
INNEN
PERFEKTIONIST.**

www.citroen-berlin.de

LE CARACTÈRE

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Unverbindliches Kilometer-Leasingangebot der Banque PSA Finance S. A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN Bank, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. Fracht für den CITROËN C4 CACTUS PURETECH 75 Start, 55 kW (75 PS), bei 1.399,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit. Privatkundenangebot bei allen teilnehmenden CITROËN Partnern gültig bis zum 31.08.2015. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB, Inkl. 4 Jahren Leistungen gemäß den Bedingungen des CITROËN EssentialDrive Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH. Detaillierte Vertragsbedingungen unter www.citroen.de, Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,6 l/100 km, außerorts 4,0 l/100 km, kombiniert 4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 105 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B.

PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GMBH, NIEDERLASSUNG BERLIN

Lichtenberg
Siegfriedstraße 163 • 10365 Berlin
Tel.: 030/55 77 42 0

Oranienburg
Am Heidering 2 • 16515 Oranienburg
Tel.: 03301/20 77 0

Spandau
Gatower Straße 58 • 13595 Berlin
Tel.: 030/36 99 14 0

Tempelhof
Albainstraße 1 • 12103 Berlin
Tel.: 030/40 81 93 0

Wilmsdorf
Heilbronner Straße 16
10711 Berlin
Tel.: 030/89 36 63 0

Marzahn
Landsberger Allee 530 • 12681 Berlin
Tel.: 030/544 37 47 0

Reinickendorf
Roedermallee 3-7 • 13407 Berlin
Tel.: 030/41 70 77 0

Teltow
Warthestraße 17 • 14513 Teltow
Tel.: 03328/31 69 0

Weißensee
Berliner Allee 279 • 13088 Berlin
Tel.: 030/960 62 0